

# Bühnenanweisung / Technical Rider



**Stand: 19.04.2016**

Diese Bühnenanweisung ist Bestandteil des Gastspielvertrages der Band Rockbusters und stellt die Mindestanforderungen an die vor Ort einzurichtende Technik dar. Der Auftritt kann nur erfolgen, wenn alle Punkte dieser Bühnenanweisung eingehalten werden. Die daraus entstehenden Kosten (z. B. für Strom) gehen zu Lasten des Veranstalters. Änderungen sind nur zulässig, wenn diese mind. 1 Woche vor dem Auftritt mit unserem Techniker abgesprochen und schriftlich festgehalten werden. Geringfügige Änderungen/Ergänzungen der Bühnenanweisung bzw. der technischen Anforderungen bleiben den Künstlern vorbehalten und werden gegebenenfalls umgehend dem Veranstalter mitgeteilt.

**Bitte ergänzen:**

PLZ / Stadt:

---

Veranstaltungsort / Straße:

---

---

Datum / Showtime:

---

PA-Company/Ansprechpartner:

---

---

Telefon/Mail Ansprechpartner:

---

Diese Bühnenanweisung gilt nur zusammen mit dem Gastspielvertrag und muss mit diesem unterschrieben zurückgeschickt werden.

Die Bühnenanweisung wurde vollständig (7 Seiten) an das Technik-Unternehmen (bzw. alle beteiligten Dienstleister) übermittelt und wird in allen Punkten erfüllt.

Datum, Unterschrift Veranstalter

---

## 1. Allgemeines

Falls Rockbusters mit eigener Technik anreisen entfallen die Punkte 4, 5, 6, 8, 9, 10 und 11. Sollten Rockbusters die Bühne stellen, entfallen die Punkte 2, 7 und 12. Wir reisen mit einem eigenem Tontechniker, Lichttechniker und teilweise eigener Technik an. Diese Techniker fahren auch die Show (Ton- und Lichttechnik). Gerne können technische Änderungen mit uns durchgesprochen werden! Dafür würden wir Sie bitten Kontakt mit unserer Technikfirma aufzunehmen.

HVMC Show- & Veranstaltungstechnik, Mail: [info.hvmc@web.de](mailto:info.hvmc@web.de)

Licht, Neil Bethge: +4915221548995

Ton, Malte Schön: +4915789507048

## 2. Bühne

Die Bühne darf eine Mindestgröße von 8 x 6 m nicht unterschreiten. Die Bühnenhöhe sollte ca. 1 m betragen. Bei Zelten ist diese auf 60 cm zu verringern um ein stimmiges Verhältnis zur Deckenhöhe zu erreichen. Openair muss eine regendichte Überdachung vorhanden sein. Eine Bühne und deren Einbauten müssen den in Deutschland gültigen Normen und Richtlinien (VStättVO, BGV C1, FIBau) entsprechen um eine sichere Benutzung zu erlauben und statisch ausreichend bemessen sein.

Bei Bedarf kann eine eigene Bühne mitgebracht werden.

## 3. Backline/Soundcheck

Für die Backline werden ca. 30 Minuten Aufbau benötigt. Der Soundcheck nimmt ca. 85 Minuten Stunden in Anspruch. Bei Festivalbetrieb muss Rockbusters ausreichend Zeit gewährt werden um die Backline vor dem Auftritt auf der Bühne aufzubauen.

## 4. PA

Rockbusters reisen üblicher Weise mit eigener PA (GAE Waveline PT). Wenn über eine vorhandene PA gespielt werden soll, muss es sich um eine professionelle und hochwertige Beschallungsanlage handeln die dem Veranstaltungsort und Zuschauerzahl angepasst ist. Um eine möglichst gleichmäßige Beschallung und niedrige Spitzenpegel direkt vor der PA zu erreichen, liegt die Verwendung von Linearray-Systemen (geflogen) nahe. Z. B. GAE Waveline, L'Acoustics, Fohhn, Meyer Sound, EAW, usw. Kein Behringer, Monacor und vergleichbare Fernostprodukte oder Selbstbauten bzw. „Prototypen“. Bässe sollten nicht auf der Bühnenfläche stehen um tieffrequente Rückkopplungen zu vermeiden.

## 5. Mischpultplatz

Der Mischpultplatz muss sich im Besucherbereich befinden; mittig vor der Bühne. Open Air ist der Mischpultplatz regensicher zu gestalten. Dieser sollte mindestens 2,5 Meter breit und leicht erhöht sein.

Es wird ein Mischpult vom Typ Yamaha LS9-32 mitgeführt. Wenn ein vorhandenes Pult benutzt werden soll, muss dieses mit mind. 26 Inputkanälen ausgestattet sein. Bevorzugte Pulte sind Yamaha LS9-32, Yamaha QL5, o.ä.

Wenn es keinen separaten Monitormix gibt, werden vom FOH-Pult aus fünf (5) Wege (pre Fader) benötigt. Ein Digitalmischpult mit Total-Recall-Funktion sollte also im Festivalbetrieb bevorzugt werden.

## 6. Monitoring

Es werden insgesamt 6 Wege und ein Basslautsprecher benötigt (GAE PS151TM, GAE System 10, GAE BR115). Bei einem zur Verfügung gestellten Frontplatz werden auf dem Multicore 5 Returnwege (siehe Tabelle) benötigt.

Weg Lautsprecher Musiker Position

- 1 1x 15“-Floormonitor Norbert (Keys) Downstage left
- 2 1x 15“-Floormonitor Basti (Bass) Upstage left
- 3 1x 15“-Floormonitor Robin (Gitarre) Upstage left
- 4 2x 10“-Floormonitor Dominik (Vocal) Upstage center
- 5 1x 15“-Floormonitor + 1x15“-Bass Lari (Drums) Downstage right

## 7. Riser

Es werden zwei Riser benötigt. 1x Drums: 2 x 2 m, Höhe 40 cm. Keys 2 x 2 m, Höhe 20 cm. Werden Rollriser eingesetzt, sind entsprechende Submulticores mit Steckverbindern bereitzustellen um einen schnellen Auf-/Abbau zu ermöglichen. Beide Riser sind mit Skirtings aus schwarzem Molton zu verkleiden.

## 8. Funkstrecken

Als Funkstrecken werden bis zu drei Handsendestrecken im C-Band benötigt. Während des Auftritts von Rockbusters dürfen keine anderen Funkmikrofonsysteme in diesem Bereich betrieben werden.

## 9. Lichttechnik

Rockbusters bringen üblicherweise Lichttechnik sowie den eigenen Techniker mit.  
Falls die Bühne und Technik vorhanden sind, würden wir uns über folgende Technik freuen.  
(Eigenes Lichtpult wird mitgebracht)

Nice to have:

- 4-8 Beams/Spots: Robe Robin Pointe, Clay Parky Sharpy oder Ignition Coblat X-3
  - o wenn möglich, zwei Spots mittig auf der Bühne (ca. 1m Höhe; existenziell wichtig zur Aktivierung des "Rockbusters-Notfalltelefon"), die anderen Köpfe in der Backtruss (ACHTUNG: in der Backtruss muss auch das Backdrop 3,5 x 2 m angebracht werden können)
- 4-8 Washlights: GLP Impression X4, X4L oder RZ 120, Backtruss (gerne zwei durch eine Pipe o.ä. nach unten versetzt), Seitentraverse oder "gestempelt" auf der Bühne
- LED's/Parkannen: Expolite TourLED 42 CM MKII, TourStick 72 RGBWA o.ä.
  - o je eine LED direkt über Drums und Keys, sowie mind. je zwei LEDs von der vorderen linken und rechten Bühnenkante ("gestempelt") als Gassenlicht
  - o je eine LED zur Beleuchtung der Drums und Keys von unten
- Mindestens 2 x 4er Blender, 4 Stufen 1kW (die Spielfläche sollte überall ausreichend ausgeleuchtet sein)
- Einen Tourhazer für den Innenbereich. Für den Außenbereich ist eine ausreichend leistungsstarke Nebelmaschine mit Ventilator von Nöten. Vorzugsweise Look Solutions Viper DeLuxe.

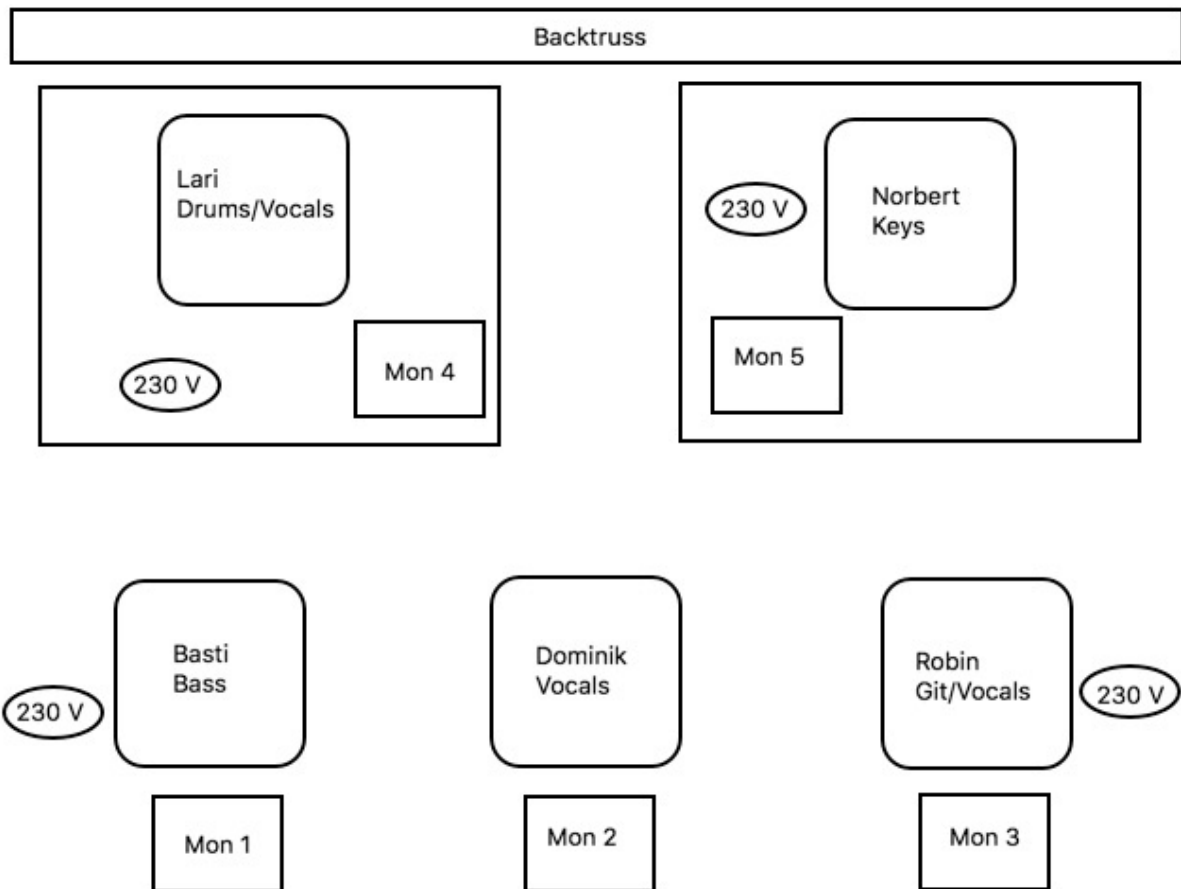
Gerne können technische Änderungen mit uns durchgesprochen werden!

## 10. Inputliste

Mikrofone und Stative werden mitgeführt.

Kanal	Input	Mikrofon	Stand	Insert
1	Bass Drum	Audix D6	Small Stand	Gate
2	Snare	Audix i7	Clip	Compressor
3	Hihat	Audix ADX 51	Tall	
4	Tom 1	Audix D2	Clip	Compressor
5	Tom 2	Audix D2	Small Stand	Compressor
6	Tom 3	Audix D4	Clip	Compressor
7	Overhead L	Audix ADX 51	Tall	
8	Overhead R	Audix ADX 51	Tall	
9	Spare			
10	Bass	Audix D6		Compressor
11	E-Gitarre	SM57	Small Stand	
12	A-Gitarre	BSS DI		Compressor
13	Key L unten	BSS DI		
14	Key R unten	BSS DI		
15	Key L oben	BSS DI		
16	Key R oben	BSS DI		
17	Spare			
18	Vocal Dominik	Sennheiser Ew 300	Tall	Compressor
19	Vocal Robin	SM58	Tall	Compressor
20	Vocal Lari	SM58	Tall	Compressor
21	Telefon Mikro	BSS DI		Compressor
22	Talkback			
23	MP3 Left			
24	MP3 Right			
25	CD Left			
26	CD Right			
27	Talkbox	SM58	Tall	Compressor

## 11. Stageplot



## **12. Bühnentechnik**

Auf der Bühnenfläche werden eine Backtruss und eine Sidetruss aufgebaut um Scheinwerfer und Dekorationen aufzuhängen. Dafür wird hinter der Bühnenfläche ca. 1 m Platz bis zur Wand benötigt, um die Stative zu platzieren. Die lichte Deckenhöhe an den Seiten der Bühnenfläche darf 3 m nicht unterschreiten.

## **13. Strombedarf**

Es wird ein Strom-Anschluss vom Typ 63A CEE direkt neben der Bühnenfläche benötigt. Dieser muss den gültigen Normen der VDE entsprechen. Das heißt konkret: 3 Ph/N/PE 380-400 V, 50 Hz, Absicherung 3x 63A. Bei langen Zuleitungen muss ein ausreichender Leiterquerschnitt (entspr. VDE) verwendet werden. Der Anschluss ist nach VDE0100 zu prüfen.

## **14. Anfahrtswege**

Die Technik wird üblicher Weise in einem LKW (7,5 t zul. Gg) transportiert. Dieser benötigt einen ausreichend breiten Anfahrtsweg bis zur Halle/Zelt. Die Traversen haben eine durchgehende Länge von 3 m. Schmale Flure und Gänge oder Treppen können also nicht verwendet werden. Sollte der Zugang durch derartige Einrichtungen behindert werden (z. B. Obergeschoß mit Treppenhaus), oder der Weg bis zur Bühne mehr als 30 m betragen (z. B. Festzelt auf unbefahrbarer Wiesenfläche), bitten wir um Rücksprache.